

# Borken goes Hong Kong – Hong Kong goes Borken

## Dragonboatfestival Tuen Ng

Mitte Juni 2010



## Asia's World City – City of the Lights

### .....Faszinierendes Hong Kong

Ein Traum wie Manhattan, der sich aus dem Südchinesischen Meer erhebt“ – so beschreibt ein Reiseschriftsteller Hong Kong.

Die Stadt ist eine Welt der Kontraste. So wie Hamburg für viele chinesische Unternehmen das Tor nach Europa darstellt – so ist Hong Kong für viele Firmen das Tor nach China, die Drehscheibe im Asien-Pazifik Geschäft. Immer einen Schritt voraus, Trendsetter, eine sehr schnelllebige Stadt...“and sometimes even people from New York find it too fast“. “Can do“ das gilt fast für alles in Hong Kong – der Optimismus und die positive Einstellung der Menschen sind ansteckend und motivierend.

Ein Land – zwei Systeme – und ein prosperierendes Hinterland – das Perflußdelta, Finanzzentrum und Servicemetropole, der zweitgrößte Container-Hafen der Welt und ein öffentliches Verkehrssystem das in Pünktlichkeit, Perfektion und Sauberkeit seinesgleichen sucht – es gibt viele Argumente, warum Hong Kong eine Reise wert ist.



Viele touristische Attraktionen wie der atemberaubende Blick vom Peak, eine Welt der Kontraste zwischen hochmodernen Bauten und traditionellen Märkten. Glänzende Fassaden und Shopping malls in den man alles kaufen kann was das Herz begehrt – aber in einer Viertelstunde ist man mit dem Bus an wunderbaren Stränden mit Blick auf die vorgelagerten Inseln – oder zum Wandern in den Bergen, mitten in der Natur.

Viele der berühmtesten Architekten der Welt haben sich in Hong Kong verewigt – und Restaurants aus allen Teilen der Welt wetteifern mit Küche und Design um Gäste. Was immer man sich wünscht – in Hong Kong gibt es fast alles – nur keinen Schnee und Minustemperaturen.

Die „Welt am Sonntag“ beschreibt Hong Kong in einem Artikel vom 23. Mai 2009 als die beste Stadt fuer Shopping und Lifestyle in Asia Pacific – noch vor Sydney, Tokyo, Bangkok und Singapur. Trotz der Krise ist Hong Kong erfolgreich – der Rueckgang der Wirtschaft geringer als in anderen Regionen dieser Welt.

*„Eine dynamische Stadt, die nur aus Hochhäusern besteht, eine quicklebendige Stadt, die sich durch einen Wirtschaftsrückgang von 7,8 Prozent nicht aus dem Tritt bringen lässt und echten Optimismus versprüht. Das ist Hongkong. Die Türme rund um den Victoria Harbour besitzen "Mainland China" gegenüber einige wichtige Vorteile als Wirtschaftsstandort auch für den Kunsthandel: Man braucht kein Visum für eine Einreise, es gibt keine zerstörerischen Steuern und - jeder spricht Englisch“ ( Die Welt online, 23.05.2009)*

### **Anlass der Reise**

Das das Drachenbootrennen in Borken schon nach 2 Jahren der Gruendung des Drachenbootclubs so ein fulminanter Erfolg geworden ist, hat sich bis nach Hong Kong herumgesprochen, sozusagen in die Wiege des Drachenbootsports. 1976 wurde hier erstmals ein internationales Rennen veranstaltet. Vor 13 Jahren brachte der heutige Geschaeftsfuehrer der Hong Konger Handelskammer in seiner damaligen Funktion als Regierungsvertreter diesen Sport nach New York. Heute, 13 Jahre spaeter ruehmt sich NY mit ueber 60 Teams...in Borken waren nach 2 Jahren 56 am Start!

## **Make a Dream come true**

Ein kleines Team von begeisterten Menschen hat sich nun die Idee auf die Fahnen geschrieben, zum naechsten internationalen Drachenbootrennen in Hong Kong, Borkener und andere deutsche Teams nach Hong Kong zu holen

Der Drachenboot Sport erfreut sich in Deutschland immer groesserer Beliebtheit. Oft kennen die Sportler zwar noch das Herkunftsland aber kaum mehr die Geschichte, die auf das 3te Jahrhundert und das Tuen Ng Festival zurueckgeht. Wie dem auch sei – der Drachenboot Sport in seiner heutigen Form hat seine Wurzeln in Hong Kong.

## **Situation in Hong Kong**

Auch hier ist der Drachenbootsport sehr beliebt. Es gibt rund um das Tuen Ng Festival zahlreiche lokale Rennen rund um Hong Kong und auch auf den umliegenden Inseln und im Pearlrivier Delta(Shenzhen, Guangzhou).

Die Rennen haben unterschiedliche Bedingungen und Schwierigkeitsgrade. Das Rennen in Stanley ist das beliebteste und bekannteste unter den internationalen Community – aber auch das teuerste mit einer Teilnahmegebuehr pro Team und Race Day von 1.200 – 1.500 EUR ( Zum Vergleich: Deepwater Bay nur 400 EUR. Die Strecke in Stanley liegt bei 280 m, in Deepwaterbay bei 500m...es gibt auch Rennstrecken mit 1.000 m. Stanley ist eher eine grosse Party, klasse Atmosphaere und sicher fuer Touristen ein tolles Erlebnis mit viel Lokalcolorit. Sollten Gaeste frueher anreisen lohnt es sich bestimmt nach Stanley zu gehen.

Die Teams werden nach Leistungsklassen eingeteilt. Men A, Men B, mixed teams ( no rank at all), women..

## **Unser Ziel**

In erster Linie sind wir alle von dem Wunsch beseelt, etwas zu bewegen und auf die Beine zu stellen, das Sport, Spass, Motivation, Voelkerverstaendigung und Geschaeft miteinander verbindet.

## **Konzept**

Das einwoechige Programm vor Ort haelt fuer jeden etwas bereit. Natuerlich die Teilnahme am Rennen, aber denaben auch ein einmaliges Programm um die Stadt und ihre Menschen, Kultur, Geschichte und Gegenwart kennenzulernen. Neben Sightseeing, Parties, Empfaengen und einem Galaabend wir es auch noch eine Konferenz und Seminare geben , rund um das Thema persoenliche Weiterbildung und Motivation...mehr Infos folgen bald...